



j. Lest den Dialog. Teilen die Kinder die Meinung der Eltern?

Kommt die Schuluniform?

Vater: Mir gefällt die Idee mit den Schuluniformen gut, weil ihr dann viel entspannter und konzentrierter lernt.

Mutter: Genau! Außerdem ist so eine Uniform billiger als die Klamotten, die ihr normalerweise tragt. Deine neue Designerjeans (*lest: disainer-*) hat uns z. B. fast 100 € gekostet, das teure Sweatshirt (*lest: Бветшöрт*) dazu noch einmal 50 €. Für eine komplette Uniform müssten wir höchstens 50 € zahlen. Und die Eltern bekommen bestimmt auch noch einen Zuschuss¹, dann wird's noch billiger.

Sohn: So ein Blödsinn²! Ich finde meine Klamotten klasse und ich will keine Uniform tragen.

Tochter: Quatsch! So eine verrückte Idee! Und ihr findet das auch noch gut, dass wir alle rumlaufen wie die Soldaten! Ich will keine Uniform!

¹ **einen Zuschuss bekommen** – получать субсидию; ² **So ein Blödsinn!** – Что за чепуха!

k. Spielt den Dialog.

I. Spielt anders den Dialog. Die Eltern und die Kinder haben dieselbe Meinung. Sie finden die Schuluniform gut / nicht gut.

m. Hört den Text „Deutsche Schüler sagen ihre Meinung“ und merkt euch: Ist ihre Meinung positiv oder negativ?

n. Hört den ganzen Text noch einmal und macht Notizen zu folgenden Punkten.

1. Was gefällt den deutschen Schülerinnen und Schülern nicht an der Schuluniform?
2. Was gefällt den deutschen Schülerinnen und Schülern an der Schuluniform?

2

Schulmode.

a. Gibt es Schulmode?

b. Und wie findet ihr die Schuluniform in Belarus? Beschreibt sie.



4 Auf Schulkleidung Wert legen.

a. Legt ihr großen Wert auf Schulkleidung?

b. Lest den Text. Worum geht es im Text?

1. Um die Schuluniform.
2. Um die Schulkleidung.
3. Um den ersten Schultag.



„Ich wohne jetzt in der Stadt München. Meine Eltern sind umgezogen. Ich habe hier keine Freunde. Jetzt bin ich an der neuen Schule angemeldet. Heute bin ich sehr aufgeregt. Was soll ich am ersten Schultag anziehen? In meinem Schrank hängen zwölf Blusen, zehn Hosen, vier Kleider, 19 Pullover, 31 T-Shirts und sechs Röcke. Seit drei Wochen stehe ich

vor dem Schrank – manchmal eine Stunde, manchmal zwei – und probiere Hunderte von Kombinationen an. Das silberfarbene T-Shirt und die Jeans, die Blumenbluse mit der Schlaghose. In meinem Zimmer liegen Kleiderberge. Meine Laune wird schlechter und schlechter. Ich komme zu einem Ergebnis: Ich

muss mir etwas Neues zum Anziehen für den ersten Schultag kaufen.

Meine Mutter versteht das natürlich nicht. Sie gibt mir gute Ratschläge: „Zieh den blauen Pullover mit der blauen Hose an. Das sieht doch nett aus. „Nett! Gut muss es aussehen! Was mache ich, wenn das Thermometer dreißig Grad Wärme zeigt? Und was, wenn es regnen wird? Der erste Einblick ist wichtig. Wenn ich ins Klassenzimmer komme und sage: „Hallo, ich bin die Neue“, werden mich die Mitschülerinnen und Mitschüler von oben bis unten mustern und sofort beurteilen, wer ich bin. Ich möchte, dass mich meine neuen Mitschüler nett finden, nicht angeberisch, nicht schüchtern, sondern einfach nett und normal.“

c. Lest den Text noch einmal, aber genau. Antwortet auf die Fragen und begründet eure Antworten mit den Textstellen.

1. Warum ist die Schülerin sehr aufgeregt?
2. Warum will sich die Schülerin am ersten Schultag gut anziehen?

d. Die Mutter versteht ihre Tochter nicht, warum sie so großen Wert auf die Schulkeidung legt. Und ihr? Versteht ihr das Mädchen gut?

e. Habt ihr jetzt eure Meinung zur Schuluniform geändert? Wenn ja, warum? Wenn nicht, warum?

f.  Besprecht das Problem „Schuluniform: pro und kontra“:



- ✓ Sammelt zuerst in kleinen Gruppen Argumente und schreibt sie in Stichwörtern auf die Kärtchen.
- ✓ Ordnet Argumente nach „pro“ und „kontra“.
- ✓ Sammelt Wörter / Redewendungen zu euren Argumenten und ordnet sie drei Gruppen zu:
Zustimmung: ... Ablehnung: ... Einschränkung: ...
- ✓ Macht Zusammenfassung aller Argumente oder Meinungen und wählt einen Schluss:
 - Schuluniformen sollte man in allen Schulen einführen.
 - Schuluniformen sollte man keinesfalls einführen.